

Name der Einrichtung/  
Schule

pädagogischer Mittagstreff

Thema

Kinderrechte und Pflichten

Das Projekt ‚Graf Para und die Kinderrechte‘ wurde im pädagogischen Mittagstreff an drei Tagen unter verschiedenen Schwerpunkten thematisiert: 1. Einführung: Kinderrechte und Pflichten – Mittagstreff verkehrt; 2. Postenlauf; 3. Projektgruppen  
**Der erste Projekttag** wurde an einem Studientag durchgeführt. Zwei Kinder wurden morgens demokratisch als „neue Betreuer“ gewählt und durften anschließend eine Stunde lang am Vormittag, sowie am Nachmittag, die Betreuung, unter Aufsicht, führen. Danach gab es erst eine kleine Reflexionsrunde und anschließend eine Reflexion in der Großgruppe. Am Ende des Projekttag wurden gemeinsam die Rechte und Pflichten von Kindern besprochen, die als Einführung in die weiteren Projekttag dienen sollten.

**Der zweite Projekttag**, in Form eines Postenlaufes, stellte den Hauptprojekttag dar. Es gab verschiedene Stationen:

**1. Was sind Kinderrechte?**

Hier wurde ein einführender Kurzfilm gezeigt.

**2. Recht auf Gesundheit und eine saubere Umwelt**

Es gab Gemüsesnacks und Smoothies zum Probieren, sowie Informationsmaterialien zur gesunden Ernährung und zum Umweltschutz.

**3. Recht auf Bildung**

Es wurde eine Kausalkette vorbereitet, welche die Kinder hinsichtlich Schulabschluss vs. kein Schulabschluss zusammensetzen sollten. Anschließend wurde mit der betreuenden Fachkraft reflektiert für welchen Weg die Kinder sich entscheiden würden und was sie dafür tun müssen, um ihr Ziel zu erreichen. Ziel der Station war es das Recht auf Bildung in einen positiveren Rahmen zu rücken.

**4. Spiel und Freizeit**

Es gab eine Spielstation mit verschiedenen Außenspielen.

**5. Recht auf Mitbestimmung**

Es wurde eine Wahlurne aufgestellt und die Kinder durften anonym abstimmen, ob sie zukünftig eine „Kinderkonferenz“ im Mittagstreff abhalten wollen. Die Mehrheit hat für eine Kinderkonferenz abgestimmt, die demnächst eingeführt wird.

**6. Schutz vor sexueller Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung**

An dieser Station gab es zwei Aktionen. Zum einen konnten die Kinder durch ein Nähe- und Distanz – Spiel ihre persönlichen Grenzen aufzeigen. Zum anderen konnten die Kinder durch ein aufgemaltes Männchen, mithilfe von roten und grünen Händen, zeigen wo sie gerne an ihrem Körper berührt werden und wo nicht.

**7. Recht auf einen Namen, eine Identität und auf Unterbringung**

Neben Informationsplakaten wurden an dieser Station Ausmalfiguren bereitgestellt, damit die Kinder ihre eigene Identität künstlerisch darstellen und verdeutlichen konnten.

**8. Besondere Rechte bei Behinderung**

Die Kinder sollten einen Hindernislauf absolvieren, bei dem sie eine körperliche Einschränkung bekommen haben.

**9. Kultur, Religion und Sprache frei wählen**

Ein großer Fokus lag bei dieser Station auf dem Aspekt der Gleichberechtigung. Im Mittagstreff sind 19 verschiedene Nationalitäten vertreten. Jedes Kind durfte seinen Namen auf einer Weltkarte platzieren.

Alle Kinder wurden motiviert am Postenlauf teilzunehmen. Vorab gab es für jedes Kind eine Stempelkarte, sowie einen Beutel mit Ausmalbildern und Infomaterialien zu den Kinderrechten. Die Beutel konnten an den Stationen weiter befüllt und an einer Bastelstation bemalt werden.

Darüber hinaus gab es eine Fotowand.

Jede Station bestand aus mindestens einem Mitmachangebot und diversen Infoplakaten. Jede Station war mit mindestens einem Betreuer besetzt, der unter anderem die Station geleitet hat und Gespräche mit den Kindern führen konnte.

Der Postenlauf ist bei allen Kindern gut angekommen.

**Am dritten Projekttag** wurden Projektgruppen angeboten. Die Kinder durften sich vorab bei Interesse in Listen für die verschiedenen Projekte eintragen. Von den fünf geplanten Projektgruppen wurden letztendlich nur drei durchgeführt.

Geplant waren: Flyer Gruppe, Fotocomic, Instagram / TikTok Mythen, Kriminalität und Suchtprävention, Kunstprojekt. Durchgeführt wurden: 1. Instagram / TikTok Mythen, 2. Kriminalität und Suchtprävention, 3. Kunstprojekt.

Beim TikTok Projekt war es das Ziel, unter dem Aspekt „Recht auf Medien“, auf die Thematik Fake News und Glaubwürdigkeit aufmerksam zu machen. Dazu wurden verschiedene Videos rausgesucht (Beispielsweise: kleine Erdbeere auf Luftpumpe, plötzlich ganz große Erdbeere) und diese nachgestellt.

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Schutz vor Suchtmitteln. Zu diesem Zweck wurde der *Suchtkoffer* (= Koffer mit DVDs und verschiedenen Materialien zum Thema Drogen) besorgt und mit den Kindern erkundet. Spannende Gespräche zur Suchtprävention und zum Thema Sucht konnten stattfinden.

Die Kinderrechte umfassen das Recht auf Kunst und Kultur. Zur Umsetzung dieses Rechtes sollte ein künstlerisches Angebot